



EMAR



The Archaeological Park







Balis



Südwestturm der islamischen Stadt Balis





















ÜBERSICHT

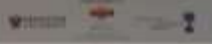
Der Archäologische Park umfasst auf knapp 2 km² Zeugnisse mehrerer glanzvoller Perioden der syrischen Geschichte. Da ist zunächst die bronzezeitliche Ruine der bedeutenden Handelsstadt Emar zu nennen, die von der Mitte des 3. Jt. bis fast ans Ende des 2. Jt. existierte. Große Teile sind durch den Assad-Stausee überflutet, wie auch die Ruinen von Barbalissos, das in der byzantinischen Zeit und danach unter dem Namen Balis bis zum Einfall der Mongolen im 13. Jh. große Bedeutung als befestigter Handelsplatz besaß.

Neuere Grabungen haben einen Palast der Omaiadenzeit (8. Jh. n.Chr.) und ein schiitisches Heiligtum, einen sog. Maschhad aus dem 11. Jh. freigelegt. Zwischen all diesen Ruinen liegt ein ausgedehnter Friedhof mit Felskammergräbern aus der Spätantike. Damit ist ein Ensemble historischer Zeugnisse entstanden, das durch die Einrichtung des Parks geschützt und zusammen mit der grandiosen Landschaft einem interessierten Publikum zugänglich gemacht wird.

Für die Besichtigung wird ein Rundkurs angelegt, der am Besucherzentrum des Parks beginnt und zunächst zum See hinab führt, wo die Ruinen von Emar und Barbalissos bzw. Balis liegen. Auf dem Rückweg hinauf auf die Hochfläche können Felskammergräber besichtigt werden, ehe man zum omaijadischen Palast kommt. Der Maschhad kann auf einem Weg erreicht werden, der vom Palast und dem dort wiedererrichteten Minarett zum Seeufer hinabführt.



**ARCHAEOLOGICAL PARK
EMAR-BALIS**



The Archaeological Park
EMAR-BALIS

المتحف الأثري
EMAR-BALIS

متحف اعمار - باليس الاثري



Red	High level of archaeological value	Red	High level of archaeological value
Orange	Medium level of archaeological value	Orange	Medium level of archaeological value
Yellow	Low level of archaeological value	Yellow	Low level of archaeological value
Green	Very low level of archaeological value	Green	Very low level of archaeological value
Blue	Archaeological site	Blue	Archaeological site
Black	Archaeological site	Black	Archaeological site

Overview

Following the 2006 excavations at the Archaeological Park, the site was found to be one of the most important archaeological sites in the region. The site is located in the Emar-Balis region, which is one of the most important archaeological sites in the region. The site is located in the Emar-Balis region, which is one of the most important archaeological sites in the region.

History

The archaeological site of Emar-Balis is one of the most important archaeological sites in the region. The site is located in the Emar-Balis region, which is one of the most important archaeological sites in the region. The site is located in the Emar-Balis region, which is one of the most important archaeological sites in the region.

Location

The archaeological site of Emar-Balis is one of the most important archaeological sites in the region. The site is located in the Emar-Balis region, which is one of the most important archaeological sites in the region. The site is located in the Emar-Balis region, which is one of the most important archaeological sites in the region.

The archaeological site of Emar-Balis is one of the most important archaeological sites in the region. The site is located in the Emar-Balis region, which is one of the most important archaeological sites in the region. The site is located in the Emar-Balis region, which is one of the most important archaeological sites in the region.



**ARCHAEOLOGICAL PARK
EMAR-BALIS**



EMAR

EMAR

اعمار



The Excavations at the Archaeological Park of Emar-Balis

The excavations at the Archaeological Park of Emar-Balis were carried out in 2006. The site is located in the Emar-Balis region, which is one of the most important archaeological sites in the region. The site is located in the Emar-Balis region, which is one of the most important archaeological sites in the region.

The Excavations at the Archaeological Park of Emar-Balis

The excavations at the Archaeological Park of Emar-Balis were carried out in 2006. The site is located in the Emar-Balis region, which is one of the most important archaeological sites in the region. The site is located in the Emar-Balis region, which is one of the most important archaeological sites in the region.

المتحف الأثري في اعمار - باليس الاثري

المتحف الأثري في اعمار - باليس الاثري هو واحد من أهم المتاحف الأثرية في المنطقة. الموقع الأثري يقع في منطقة اعمار - باليس، والتي تعتبر من أهم المواقع الأثرية في المنطقة. الموقع الأثري يقع في منطقة اعمار - باليس، والتي تعتبر من أهم المواقع الأثرية في المنطقة.



DIE RESTAURIERUNG DER BYZANTINISCHEN RUINEN

Die eindrucksvollen Baureste, die dem Besucher heute noch ins Auge fallen, stammen aus der Mitte des 6. Jh. n. Chr. und gehören zu der Verteidigungsanlage, die der byzantinische Kaiser Justinian I. der Stadt Barbalissos angedeihen ließ. Die erhaltene Westseite der Befestigung wurde sehr hoch und stabil ausgeführt, weil das Gelände hier für Angriffe besonders geeignet war.

Allerdings waren die Befestigungsbauten nicht daraufhin ausgelegt, Jahr um Jahr – und vor allem Winter um Winter – dem Wellengang eines größeren Sees Trotz zu bieten. Im Frühjahr 1998 hatte sich der See die Südwestecke des Eckturms im Süden geholt. Dieses Ereignis ließ den Entschluss reifen, etwas für den Erhalt der restlichen Ruine zu tun.

Vor allem mit Hilfe der großzügigen finanziellen Unterstützung seitens der Kulturhilfe des Auswärtigen Amtes ist es in den Jahren von 2000 bis 2006 gelungen, den weiteren Verfall aufzuhalten und die Reste der Befestigungsanlage soweit zu restaurieren, dass ihr Bestand gesichert ist und in Zukunft weitere Untersuchungen durchgeführt werden könnten. Dämme aus Felsstein schützen nun die Ufer und die anstehenden Mauern des Praetoriums und des Südwestturms sind soweit ergänzt, dass ihre Standfestigkeit gesichert ist.



DER TEMPEL DES BA'AL

Im Südwesten des Stadtgebietes liegt der auf Infotafel Emar² beschriebene Tempelbezirk. Der südliche der beiden dort gelegenen Tempel ist dem Wettergott Ba'al geweiht. Er gehört zum Typus des Antentempels, bei dem die Seitenwände der Cella über die Eingangsfront hinaus verlängert werden, so dass sich ein nischenförmiger Vorraum ergibt. Eine Freitreppe führt vom Hof aus hinauf auf die Tempelterrasse (Abb. 3). Zwei Tempelbauphasen wurden festgestellt (Abb. 1-2). Der ältere Tempel misst in der Länge 17,50 m, in der Breite 7,50 m. Der jüngere Tempel, der die alte Nord- und Ostmauer teilweise wiederverwendet, ist bei einer Länge von 21,90 m und einer Breite von 11,90 m wesentlich größer. Nimmt man die vorgelagerte Terrasse und die Freitreppe hinzu, so ergibt sich für die jüngste Bauphase eine Gesamtlänge von 31,50 m.

Eine Unterscheidung der beiden Bauphasen lässt sich in der Nordmauer noch sehr gut erkennen, der älteren Mauer aus Sandstein wurde eine jüngere aus Konglomeratgestein vorgeblendet. Die Datierung des jüngeren Tempels in die ausgehende Spätbronzezeit (ca. 13. Jh.) wurde bereits von der französischen Mission nachgewiesen. Er gehört damit in die Zeit der hethitischen Vorherrschaft. Die Bauzeit des älteren Tempels konnte nicht näher bestimmt werden. Durch die tief reichenden Fundamente des jüngeren Tempels und vor allem durch die Raubgrabungen der Neuzeit waren die Störungen zu groß, um dem älteren Tempel sicher datierbare Funde zuzuordnen. Eine Datierung in eine ältere Phase der Spätbronzezeit ist jedoch am wahrscheinlichsten.



ARCHAEOLOGICAL PARK
EMAR-BALIS

5



Die Funktion

Die Funktion der Stadt Emar-Balis ist im 7. Jahrhundert n. Chr. durch die Araber bekannt geworden. In den Schriften arabischer Geographen und Historiker der Name „Balis“ auf. Unter den Kalifen Omar (634-644) und Othman (644-655/6) war Balis nun eine der Grenzfestungen gegen die Byzantiner. Die Stadt erfüllte aber auch weiterhin ihre zweite Funktion als Handelsplatz, jetzt zwischen der Hauptstadt Bagdad und der Küste des Mittelmeers. Seit den Tagen des nordmesopotamischen Hamdaniden-Fürsten Saif ad-daula (944-967) „verfielen die Bauten von Balis und die Karawanen besuchten es weniger als früher“ (Sarre/Herzfeld 1911, Bd. I, 128).

Die Keramik

Die Keramik der Stadt Emar-Balis ist im 7. Jahrhundert n. Chr. durch die Araber bekannt geworden. In den Schriften arabischer Geographen und Historiker der Name „Balis“ auf. Unter den Kalifen Omar (634-644) und Othman (644-655/6) war Balis nun eine der Grenzfestungen gegen die Byzantiner. Die Stadt erfüllte aber auch weiterhin ihre zweite Funktion als Handelsplatz, jetzt zwischen der Hauptstadt Bagdad und der Küste des Mittelmeers. Seit den Tagen des nordmesopotamischen Hamdaniden-Fürsten Saif ad-daula (944-967) „verfielen die Bauten von Balis und die Karawanen besuchten es weniger als früher“ (Sarre/Herzfeld 1911, Bd. I, 128).

Die Glaswaren

Die Glaswaren der Stadt Emar-Balis sind im 7. Jahrhundert n. Chr. durch die Araber bekannt geworden. In den Schriften arabischer Geographen und Historiker der Name „Balis“ auf. Unter den Kalifen Omar (634-644) und Othman (644-655/6) war Balis nun eine der Grenzfestungen gegen die Byzantiner. Die Stadt erfüllte aber auch weiterhin ihre zweite Funktion als Handelsplatz, jetzt zwischen der Hauptstadt Bagdad und der Küste des Mittelmeers. Seit den Tagen des nordmesopotamischen Hamdaniden-Fürsten Saif ad-daula (944-967) „verfielen die Bauten von Balis und die Karawanen besuchten es weniger als früher“ (Sarre/Herzfeld 1911, Bd. I, 128).



PRINCETON UNIVERSITY

Stadtmuseum

DIE ISLAMISCHE STADT

Nach der kampflosen Übernahme der Stadt Barbalissos durch die Araber Anfang des 7. Jahrhunderts, taucht in den Schriften arabischer Geographen und Historiker der Name „Balis“ auf. Unter den Kalifen Omar (634-644) und Othman (644-655/6) war Balis nun eine der Grenzfestungen gegen die Byzantiner. Die Stadt erfüllte aber auch weiterhin ihre zweite Funktion als Handelsplatz, jetzt zwischen der Hauptstadt Bagdad und der Küste des Mittelmeers. Seit den Tagen des nordmesopotamischen Hamdaniden-Fürsten Saif ad-daula (944-967) „verfielen die Bauten von Balis und die Karawanen besuchten es weniger als früher“ (Sarre/Herzfeld 1911, Bd. I, 128).

Obwohl der beginnende Zerfall des Abbassidenreiches neue Grenzziehungen mit sich brachte und Balis 860 von einem Erdbeben heimgesucht wurde, das weite Teile Nordsyriens und der Südosttürkei traf, wurden die Verteidigungsanlagen der Stadt immer noch instand gehalten. Die Herren wechselten nun häufig: In der Kreuzfahrzeit, um 1111, war Balis zeitweilig im Besitz des Normannen Tankred von Tarent (geb. um 1076, gest. 1112).

Excavation and Visitors' Center
مركز الاستعلامات وأعمال التنقيب

The Center owes its realization to the generous support by:

- The Directorate General of Antiquities, Syria
- Princeton University, USA
- Federal Foreign Office, Germany
- University of Tübingen, Germany
- جامعة برلين، ألمانيا
- وزارة الخارجية الألمانية، ألمانيا
- جامعة توبنغن، ألمانيا
- مديرية العامة للآثار والتراث، سورية

